

Informationen zur wafg

Die Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke e.V. (wafg) ist die Interessenvertretung der Erfrischungsgetränkeindustrie.

Mitglieder sind neben international aufgestellten Herstellern vor allem mittelständische und regionale Mineralwasserbrunnen, Hersteller von Fruchtsaftgetränken sowie Unternehmen der Vorstufen.

Der Verband blickt auf eine 140-jährige Tradition, wobei er sich als Dienstleister und starker Partner für die Unternehmen der Branche engagiert.

Schwerpunkte sind die Themen Verbraucherpolitik, Lebensmittelrecht, Ernährung, Wirtschaft und Umwelt.

Wirtschaftsvereinigung
Alkoholfreie Getränke e.V.
Monbijouplatz 11
10178 Berlin
Telefon +49 (0)30/259258-0
Telefax +49 (0)30/259258-20
mail@wafg.de
www.wafg.de

Kalorienreduktion bei Erfrischungsgetränken auf Kurs

Unternehmen nehmen den Branchenbeitrag ernst und sind auf gutem Weg, die vereinbarten Ziele zur Zuckerreduktion umzusetzen

Berlin, 22. Februar 2023 – Die Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke (wafg) teilt nicht die Annahme bestimmter Akteure zu den Kalorienreduktionszahlen. In einer Pressemitteilung wurde gestern auf Basis wenig belastbarer Marktdaten geäußert, dass im Rahmen der Nationalen Innovations- und Reduktionsstrategie vereinbarte Kalorienreduktion bei Erfrischungsgetränken im Vergleich von 2025 zu 2015 nicht erreichbar sei. Die Einschätzung steht gleichermaßen im Widerspruch zum unabhängigen Produkt-Monitoring im Auftrag der Bundesregierung, der Entwicklung der allgemeinen Marktdaten und der Einschätzung aus Branchensicht.

Die „Studie“ ordnet wafg-Hauptgeschäftsführer **Detlef Groß** wie folgt ein: *„Die Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke hat für den Zeitraum 2015 bis 2025 einen ambitionierten Branchenbeitrag zur Kalorien- und Zuckerreduktion in Erfrischungsgetränken in die Nationale Reduktions- und Innovationsstrategie eingebracht. Die teilnehmenden Unternehmen nehmen die damit verbundenen Verpflichtungen sehr ernst. Die entsprechenden Anstrengungen unserer Unternehmen zur Zuckerreduktion durch Innovationen und Reformulierungen sind auf einem guten Weg. Auch alle uns bekannten Daten zur Marktentwicklung bestätigen, dass dieser Weg der freiwilligen Kalorienreduktion funktioniert.“*

Hersteller setzen sich aktiv für kalorienarme Alternativen ein

Mit dem Branchenbeitrag verbunden ist ein ambitionierter Beitrag zur Kalorien- bzw. Zuckerreduktion zur Nationalen Reduktions- und Innovationsstrategie. Die wafg strebt – bezogen auf die Kategorie Erfrischungsgetränke und den Zeitraum 2015 – 2025 – eine Zucker- und Kalorienreduktion von 15 Prozent an.

Erreicht werden die gesetzten Ziele unter anderem über die Einführung neuer Produkte bzw. die Erweiterung des Produktportfolios, das immer breitere Angebot von kalorienreduzierten und kalorienfreien Varianten sowie Maßnahmen zur Reformulierung. Hierzu erläutert **Detlef Groß**: *„Die zahlreichen Angebote von kalorienfreien und -reduzierten Varianten werden dabei gezielt und verstärkt beworben, wobei diese Varianten auch zunehmend bei Verbraucherinnen und Verbrauchern beliebter werden.“*

Unabhängiges Monitoring bestätigt positive Entwicklung bei der Zuckerreduktion

Die Umsetzung der Reduktions- und Innovationsstrategie der Bundesregierung wird im Auftrag der Bundesregierung unabhängig durch das Max Rubner-Institut (MRI) geprüft. Die bisher vorliegen-

Seite 2

wafg Presseinformation

Pro-Kopf-Verbrauch 2022: Kalorienreduzierte Erfrischungsgetränke immer beliebter

den Monitoring-Daten des MRI zeigen eine erfolgreiche Zuckerreduktion für die Kategorie Erfrischungsgetränke. Diese Erhebung wird aktuell erneut durchgeführt.

Die wafg sieht die Erreichung des Branchenbeitrags auf einem guten Weg. Weiterführende Informationen zum Branchenbeitrag der wafg zur Reduktions- und Innovationsstrategie der Bundesregierung sind unter www.wafg.de/themen/branchen-initiativen/branchenbeitrag-kalorienreduktion abrufbar.

Ansprechpartner:

Dr. Detlef Groß, Hauptgeschäftsführer
Martin Delius, Leiter Public Affairs